

# Radio DRS 3: Die neue Weckfrau

Die schlagfertige Baslerin Karin Müller präsentiert künftig die Frühsendung «Vitamin 3».

Mit viel Charme und klugem Witz, aber ohne übertriebene Lustigkeit, so moderierte Karin Müller bisher die Vormittagssendung «Szene» auf DRS 3. Wer die junge Baslerin mit der markanten Stimme auch in Zukunft hören will, muss seit dem 9. April früher einschalten: Die 31jährige Radiofrau präsentiert von nun an im Wechsel mit den bewährten Weckmännern François Mürner und Dani Schneider die DRS-3 Morgensendung «Vitamin 3», die von 6 bis 9 Uhr ausgestrahlt wird.

## Kompetente Journalistin

Karin Müller möchte die ersten drei Stunden im Programm von DRS 3 humorvoll und überraschend gestalten: «Im Idealfall ist die Sendung ein Ereignis, über das sich die Leute anschliessend im Tram und in den Pendlerzügen unterhalten», meint sie. «Vitamin 3»-Chef François Mürner schwärmt von seiner neuen Kollegin: «Karin Müller hat nicht nur eine sinnliche Stimme, sondern sie ist auch eine kompetente Journalistin. Sie kann sich mit normalen Hörern oder einem Bundesrat ebenso witzig und schlagfertig unterhalten, ohne dabei je lieblos zu wirken.»

Morgen für Morgen erreicht «Vitamin 3» etwa 250 000 Hörer. Der Mix aus eingängiger Popmusik, einer «Presseschau» und dem Quiz «3-Takt» hat mehr Publikum als jede andere Sendung von DRS 3. François Mürner leitet «Vitamin 3» schon seit neun Jahren und weiss genau, dass die Nerven vieler Hörer am Morgen besonders empfindlich sind: «Das Programm muss dann abwechslungsreich und zugleich klar strukturiert sein», sagt er. «Und die Chemie zwischen dem Moderator und dem Publikum muss unbedingt stimmen.»

Auch «Vitamin 3»-Präsentator Dani Schneider ist sicher, dass Karin Müller gegenüber dem heiklen Morgenpublikum den richtigen Ton trifft: «Sie hat die Gabe, die technischen Abläufe im Studio routiniert zu beherrschen, ohne aber am Mikrophon in ermüdende Routine zu verfallen.»



Karin Müller: «Die unsichtbare Stimme hat etwas Geheimnisvolles.»

Bild Radio DRS

Für ihre neue Sendung muss Karin Müller künftig um halb 4 Uhr aus den Federn und um 5 Uhr zur Arbeit im Basler DRS-Studio antreten. Was macht sie aber, wenn sie um diese unchristliche Zeit einmal nicht bester Laune ist? «Auf die Dauer beherrscht man als Moderatorin die Stimme wie ein Musikinstrument», sagt sie. «Man kann Ärger oder Trauer aus dem Tonfall herausfiltern. Ich habe sogar schon Sendungen moderiert, obwohl ich wegen heftigem Liebeskummer den Tränen nahe war.»

## Lange Radioerfahrung

Schliesslich hat die sympathische Baslerin schon acht Jahre Radioerfahrung: 1988 moderierte sie für den Lokalsender Basilisk; im folgenden Jahr wechselte sie zur dritten

Programmkette von Radio DRS. Auch die Fernsehwelt kennt sie: Im Wechsel mit einem deutschen und einem österreichischen Moderator präsentiert sie auf 3sat das live ausgestrahlte Magazin «Kulturzeit».

Das Radio hat für Karin Müller nicht an Reiz verloren: «Ich liebe die Freiheiten dieses Mediums», sagt sie. «Man muss nicht perfekt frisiert am Mikrophon sitzen, und der unsichtbare Moderator hat auch etwas Geheimnisvolles.» Ihre Begeisterung hat eine lange Geschichte: Schon als Siebenjährige verwandelte sie ihr Zimmer in ein imaginäres Studio und lud Nachbarskinder zu Talk-Shows ein. Mit einer kleinen Ukulele liess sie das Signet ihrer Sendung erklingen. Und als Mikrophon diente ihr damals noch eine Leimtube.   
*Michael West*

## Medientipps

### «Kalifornia»

Der Journalist Brian Koppelman hat ehrgeizige Pläne: Ein anspruchsvolles Buch über die berühmte Serienkillerin Patricia Hearst schreiben. Mit dem Buch reist er quer durch Amerika und besucht die Tatenorte der legendärer Verbrecher. Unterwegs nimmt er einen jungen Mann namens Paul Snider mit, der nach Kalifornien möchte. Mit der Zeit wird sich dieser Passagier als Serienmörder. Der Journalist merkt viel zu spät, wie nahe er dem Thema seines Buches gekommen ist. Dieser düstere und spannende Psychothriller (1992) überbietet in der Romanform die Mörder Early und die Hollywoodstar Brad Pitt.   
ARD: Sonntag, 14. April, 23 Uhr

### «Biwaknach»

Zwei Bergsteiger gehen beim Erklimmen einer Felswand in Schwierigkeiten und müssen in schwindender Höhe übernachten. Bei beiden Männern ist vor dem Leben enttäuscht, der eine dagegen jung und voller Illusionen. In der letzten Nacht führen sie Gespräche und lernen voneinander. Autor dieses Hörspiels Zopfi, ist selber ein passionierter Bergsteiger.   
Radio DRS 2: Sonntag, 14. April, 23 Uhr



Der TV-Tipp Martin Müller Moderator der Sendung «time out»

### «DOK extra»

«Mich interessiert die Dokumentation über die Velorennen von Paris-Roubaix. Die Strecke teilweise über Kopfsteinpflaster und ist für die Fahrer extrem anstrengend. Interessant ist dieses Rennen weil es schon eine Jahrhunderte alte Tradition hat.»

Schweiz 4: Freitag, 12. April, 20 Uhr